

Was ist oxidativer Streß?

Unser Körper ist der permanenten Belastung durch sog. oxidativen Stress ausgesetzt. Verursacht wird oxidativer Stress durch freie Radikale. Freie Radikale sind aggressive und reaktionsfreudige Substanzen, welche durch körpereigene Stoffwechselprozesse, Entzündungen, chemische Stoffe oder Strahlung entstehen.

Oxidativer Stress kann zur Schädigung von Erbgut und Eiweißverbindungen, zur Entstehung von Krebszellen, Entzündungsprozessen, Rheuma, Allergien und anderen Erkrankungen führen. Darüber hinaus ist oxidativer Stress die biochemische Ursache dafür, warum wir Menschen überhaupt altern.

Die Neutralisation von oxidativem Stress ist für jeden Organismus lebensnotwendig und zentrale Aufgabe, wenn es darum geht, die Wurzel vieler Erkrankungen zu bekämpfen.

Organismen verfügen über unterschiedliche Schutzmechanismen, die freie Radikale sofort wieder abfangen, vernichten und damit oxidativen Stress möglichst gering halten. Im Falle von Erkrankungen oder Umweltbelastungen ist die Bildung freier Radikale derart erhöht, daß die Wirkung der körpereigenen Schutzsysteme nicht mehr ausreicht: Krankheitsprozesse können chronisch werden, der Organismus kann weiteren Schaden nehmen.

Warum Vitamin C- Therapie?

Sog. Antioxidantien neutralisieren oxidativen Stress, und gehören mit zum körpereigenen Schutzsystem. Vitamin C ist ein starkes Antioxidans und damit in hervorragender Weise geeignet, den Körper bei der Bekämpfung von oxidativem Stress zu unterstützen. Neben Vitamin C besitzen auch Vitamin E und A antioxidative Eigenschaften. Der große Vorteil von Vitamin C ist jedoch sein Vermögen, schnell und unmittelbar in die Zelle einzudringen, da es wasserlöslich ist. Dadurch kann es seine schützende antioxidative Wirkung direkt in der Zelle entfalten.

Fast alle pflanzlichen und tierischen Lebewesen können Vitamin C selbst herstellen. Leider haben Menschen im

Laufe der Entwicklungsgeschichte die Fähigkeit hierzu verloren und sind damit auf die Zufuhr von außen angewiesen.

Warum Hochdosistherapie?

Entscheidend für die therapeutische Wirkung ist, daß eine hohe Vitamin C- Konzentration im Blut erreicht wird. Eine einzelne Hochdosis-Infusion enthält 7,5 Gramm Vitamin C. Das entspricht dem Gehalt von ca. 15 kg Orangen! Eine solche Menge lässt sich in so kurzer Zeit ausschließlich über die direkte Gabe in die Vene, also per Infusion, zuführen.

Ein Teil des zugeführten Vitamin C wird nach einigen Stunden wieder ausgeschieden. Innerhalb dieser Zeit kann es jedoch die besondere Wirkung entfalten, die über Tabletten oder die Ernährung nicht erzielt werden kann.

Die Wirkung von Vitamin C

Vitamin C gilt als Aktivator des gesamten Zellstoffwechsels und ist damit an einer Vielzahl von Stoffwechselfvorgängen beteiligt. Die Wirkungen sind dementsprechend vielfältig:

- ◆ Anregung der „Fresslust“ von Immunzellen
- ◆ Anregung der Anikörpersynthese
- ◆ Aufbau und Stärkung von Knochen, Muskulatur, Gefäßen und Bindegewebe
- ◆ Beschleunigung der Wundheilung nach Verletzungen und Operationen
- ◆ Stabilisierung von Stoffwechselprozessen des Hormon- und Nervensystems
- ◆ Senkung des Arteriosklerosisrisikos durch Abbau von Cholesterin
- ◆ Verminderung der Allergieneigung
- ◆ Abbau von Giftstoffen aus Nahrung und Umwelt
- ◆ Schutz vor krebsauslösenden Substanzen
- ◆ Schmerzlinderung

Warum reichen Tabletten nicht aus?

Wird Vitamin C mit der Nahrung oder in Form von Tabletten eingenommen, so erfolgt die Aufnahme in den Körper über den Dünndarm. Hierzu transportieren bestimmte Transportmoleküle Vitamin C durch die Darmwand in den Blutkreislauf. Sind alle Transporter besetzt, wird das überschüssige Vitamin C mit dem Stuhl wieder ausgeschieden.

Die Menge an Vitamin C, die der Organismus über den Magen-Darm-Trakt aufnehmen kann, ist also begrenzt und sinkt sogar weiter, je mehr über die Nahrung zugeführt wird. Dieses Problem lässt sich allein dadurch umgehen, daß Vitamin C direkt in den Blutkreislauf eingebracht wird. Dies ist nur in Form einer Infusion möglich.

Die besondere Rolle in der biologischen Krebstherapie

Die biologische Krebstherapie stellt eine wertvolle Ergänzung zur schulmedizinischen Behandlung dar: konventionelle schulmedizinische Verfahren (Operation, Chemo- oder Strahlentherapie) beeinflussen in erster Linie den Prozess der Erkrankung, biologische Verfahren beeinflussen den Prozess der Gesundung.

Hinsichtlich der Vitamin C- Therapie im Rahmen der biologischen Krebsbekämpfung sind folgende wissenschaftliche Erkenntnisse von besonderer Bedeutung:

- Vitamin C vermag Tumorzellen gezielt abzutöten, während gesunde Zellen geschützt werden.
- Die tumorfreie Zeit nach Krebserkrankung, z. B. nach Brustkrebs, kann verlängert werden.
- Nebenwirkungen von Chemo- und Strahlentherapien werden reduziert, deren Verträglichkeit verbessert.
- Begleitsymptome von Krebserkrankung können vermindert werden.

Wie viele Behandlungen sollten durchgeführt werden?

Die Hochdosis- Vitamin C- Therapie kann sowohl während als auch unabhängig von Krankheitsphasen durchgeführt werden. Bei chronischen Erkrankungen ist die vorbeugende Behandlung in beschwerdefreien Zeiten sinnvoll.

Im Rahmen der biologischen Krebsbehandlung kann die Gabe begleitend zu einer Strahlen- oder Chemotherapie erfolgen und auch bereits vor einer Operation, Chemo- bzw. Strahlentherapie begonnen werden.

Infusionen können beispielsweise in Form einer Serie 2 bis 3 x wöchentlich über 4 Wochen mit anschließender mehrwöchiger Pause erfolgen oder als Intensivkur z. B. 6 x in 2 Wochen. Auch eine längerfristige Gabe alle 2 bis 4 Wochen über den Verlauf eines ganzen Jahres hinweg ist möglich. Welches Schema geeignet ist, hängt vom Behandlungsziel, der Krankheitsdauer und weiteren Faktoren ab.

Die Infusionsbehandlung dauert ca. 30 bis 45 Minuten und wird von unseren Helferinnen durchgeführt. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich, die Anwendungen können einfach und jederzeit zu den Praxisöffnungszeiten erfolgen.



Anwendungsgebiete

Hochdosis- Vitamin C- Therapie ist zu empfehlen bei allen Zuständen, die mit einem erhöhten oxidativen Stress einhergehen. Hierzu gehören:

- **sämtliche entzündliche Erkrankungen**
 - akute Infekte
 - Infektanfälligkeit
 - Wundheilungsstörungen
 - Sportverletzungen
 - rheumatische Erkrankungen
- **Phasen erhöhten Energiebedarfs**
 - Aufbauphasen nach Erkrankungen
 - Trainingsphasen im Leistungssport („Bio-Doping“)
 - Prüfungsvorbereitungen
 - Erschöpfungszustände
 - Burn-Out-Syndrom, Fatigue-Syndrom
 - Depressionen und Angstzustände
- **Krebserkrankungen**
- **chronische Schmerzerkrankungen**
- **allergische Erkrankungen**
 - Pollen-, Hausstaub- u. a. Allergien
 - Neurodermitis
 - allergisches Asthma
- **Belastungen mit Giftstoffen, wie z. B.**
 - Umweltgiften oder Schwermetallen
 - Nikotin
- **Vorzeitige Alterungsprozesse**
- **Durchblutungsstörungen des Gehirns**

Praxis für Integrative Medizin
Dr. med. Ivo Görlach - Heike Lohmeier

Friedrich-Ebert-Str. 90 - 42103 Wuppertal
Tel 0202 30 39 84 - Fax 0202 370 24 40

www.praxis-goerlach.de

Vitamin C- Therapie

